

Beschaffung einer Vorsorgelösung aus Sicht einer kleineren Pensionskasse

Der Startpunkt

Wer wir sind

- PVO organisiert in Form einer Genossenschaft, 3 Mitarbeitende in der Geschäftsstelle betreuen ca. 4'600 Versicherte und Pensionierte
- 58 angeschlossene Arbeitgeber: Kanton und Gemeinden, Spital und Kantonalbank, Elektrizitätswerk, soziale Einrichtungen im Kanton OW.
+ Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ) = IT-Dienstleister

Wie wir unterwegs sind

PVO Personalvorsorgekasse Obwalden

Mutationsmeldung Arbeitgeber

Arbeitgeber

Mutationsgrund

Eintritt Gehaltsänderung

Wiedertritt nach unbezahltem Urlaub Zivildienständerung

Adressänderung Austritt einige Stellenwechsel

Austritt Ende Lohnfortzahlung Pensionierung

Versicherterdaten

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: weiblich männlich

AKN/Nummer: _____ Ehe/Elternteil: ja nein

Zivilstand: ledig verheiratet / eingetragene Partnerschaft seit _____

verwitwet geschieden / aufgelöste Partnerschaft

Name nach Heirat / Scheidung: _____

Eintritt

Versicherungsbeginn: _____ befristet bis _____

Wahlfrei der Vorsorgekassen durch Mitarbeiter* Vorsorgekassa 1 Vorsorgekassa 2

* Jede nicht neuere, gilt Vorsorgekassa 1. PVO stellt einen ständigen Wechsel aufgrund des vom Mitarbeitenden ausgeübten "Eintritts Fragebogen".

Gehaltsdaten

Gültig ab: _____

Jahresgehalt: _____ CHF

/ Koordinationstrahlung: 1/3 des Jahresgehalts CHF _____

Verwehrteter Gehalt: _____ CHF

Austritt / Pensionierung

Austritt aus Personalvorsorgekasse / Pensionierung per _____

Versicherte Person über 65: Welche des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber aufgelöst? ja

Abgerechnete Beiträge im laufenden Jahr: _____

Risikobeitrag: _____ CHF

Sparrbeitrag: _____ CHF

Beiträge auf freiwillig versicherten Gehalt: _____ CHF

Totale: _____ CHF

Total AKN-Beiträge: _____ CHF

Bei Austritt und arbeitend? Nein

Bemerkungen

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____

PVO Personalvorsorgekasse Obwalden

Eintritt Fragebogen

Sie finden diesen Fragebogen sowie sonstige Formulare unter www.pvo.ch/dokumentation

Bitte senden Sie den Fragebogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben innert 14 Tagen an Personalvorsorgekasse Obwalden, Postfach, 6901 Sarnen oder per E-Mail an info@pvo.ch

Angaben der versicherten Person

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: weiblich männlich

AKN/Nummer: _____ E-Mail: _____

Zivilstand: ledig verheiratet (bitte genaues Datum) _____

verwitwet geschieden

Sind Sie voll arbeitsfähig? ja nein

Wenn nein, erhalten Sie Leistungen von der eig. Invalidenversicherung, der Unfallversicherer oder einer Invalidenversicherung? ja nein

Wenn ja, von wem? IV/Gd _____ %

Eintrittsdaten

Name des neuen Arbeitgebers: _____

Eintrittsdatum (Vorsorgebeginn): _____

Wahl der Vorsorgekassen (Standard: Vorsorgekassa 1) Vorsorgekassa 1 Vorsorgekassa 2

in Vorsorgekassa 1, besetzt die versicherte Person 1/3 des resp. 1/3 bis über 30 Jahre bis befristet

Haben Sie noch weiteren Arbeitgeber und sind dort weiterhin in der beschriebenen Vorsorge versichert? ja nein

Fragen zu früheren Vorsorgeverhältnissen (bitte festlegen, ankreuzen und ausfüllen)

Sind frühere angesehene Gehälter aus früheren Vorsorgeverhältnissen sind an die Personalvorsorgekasse Obwalden zu übermitteln?

Austritt- resp. Freizügigkeitsleistung vorhanden

Ich habe die Übertragung meiner Vorsorgegelder bei meiner bisherigen Personalvorsorge resp. die Ausfertigung des Freizügigkeitsbescheides und Übertragung an die PVO bereits veranlasst

Ich werde die Übertragung meiner Vorsorgegelder bei meiner bisherigen Personalvorsorge resp. die Ausfertigung des Freizügigkeitsbescheides mit dem Formular "Übertragung Freizügigkeitsleistung früherer Arbeitgeber" veranlassen

Austritt- resp. Freizügigkeitsleistung nicht vorhanden

Zuzug aus dem Ausland bisher nicht versichert / nicht erwerbstätig (jüngere als 25 Jahre)

Unter selbstständig/rentierend andere Gründe _____

Wehrdienstausfertigung

ist der Anspruch auf Vorsorgeleistung verpfändet? ja nein

Haben Sie Gelder im Rahmen der Wehrdienstausfertigung verpfändet? ja nein

Wenn ja, Höhe des Verpfändes CHF _____ Datum _____

ausgestellt von: _____

Ort und Datum: _____ Unterschrift: _____



Kein elektronischer Austausch mit Arbeitgebern und Versicherten

Der Startpunkt

Was wir wollen

- Einführung ab Januar 2027 mit Kernapplikation und Arbeitgeber-Portal, Versicherten-Portal nachfolgend
- Zukunftssicherer One-Shop-Anbieter
=> **Technologische Sicherheit** und **geringer interner IT-Aufwand**
- Erneuerung Vorsorgeapplikation, Neu: Arbeitgeber- und Versichertenportal
=> **«digital» dabei sein**
- Unterstützung im Ausschreibungsverfahren
=> **Preis- und vertragliche Sicherheit**

Der erste Schritt

- Besuch Vorsorgemesse im 2024
- Ergebnis: Begeisterung und Ernüchterung!

Was wir brauchten

- **ORIENTIERUNG!**

Der Weg

3 Phasen mit Fa. Metagon

Analyse

- Mit PVO: Workshop zur Aufnahme Zielsetzungen, Optimierungspotenziale, spezielle Anforderungen
- Erarbeitung Target Operating Model, Abklärungen ILZ

Ausschreibung

- Erstellung Ausschreibungsunterlagen (RfP), Auswertung und Bewertung Offerten.
- Festlegung Shortlist und Begleitung Anbieterpräsentationen
- Preisverhandlungen
- Erstellung Entscheidungsgrundlagen und Vorstandspräsentation

Contracting

- Verträge: Verhandlung und Prüfung bis zur Unterschriftsreife

Beispiele Entscheidungsgrundlagen

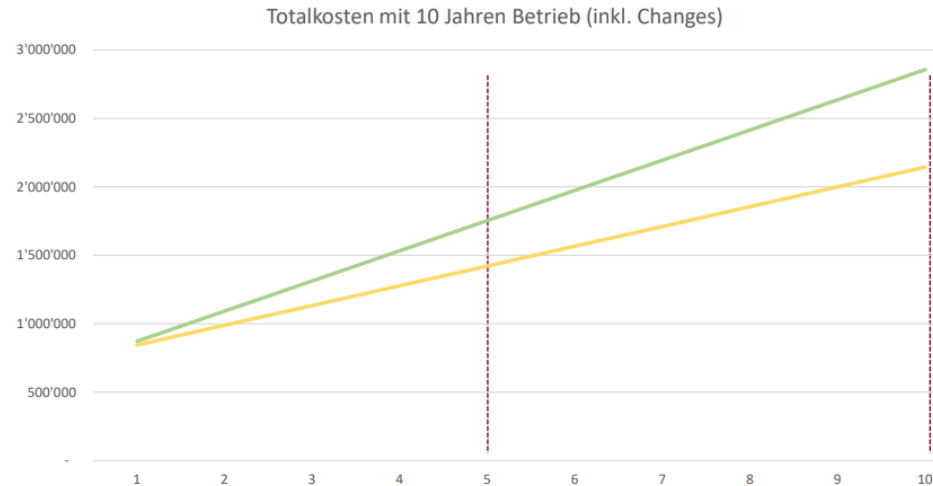
fachlich

Kriterium
Kriterien / Bereich
Manuelle Mutation (Arbeitgeber)
Einkauf (Versichertenportal)
Simulation Teilpensionierung
Simulation Diverse
Eintritt (Versichertenportal)
Austritt (Versichertenportal)
Eintritt (Kernanwendung)
Lohnänderung
WEF
Invalidität
Austritt (Kernanwendung)
Planparametrierung
Beitragsabrechnung
Jahresendverarbeitung
Dokumentvorlagen
Reporting
Datenmigration
Schnittstelle Fibu
Projekt Management
Total

technisch

Architektur	Klassische Client-Server-Architektur, viel Logik auf Clientseite		Durchgehende Service-Architektur, Logik im Backend, Browser als Client
Prozessführung und Tasksteuerung	Keine Prozesssteuerung, nur Checklisten, Benutzer sucht sich seine Aufgaben		Anwendung ist Prozessorientiert, Aufgabenübersicht für Benutzer, Teams etc.
Containerisierung	Klassische Anwendung, die mit Umsystemen auf (virtuellen) Servern installiert wird.		Alle benötigten Komponenten inkl. Betriebssystem in einem rasch ausrollbaren Container.
Betriebsmodell	On Premises: Notwendige Server müssen selbst betrieben werden		SaaS, Lösung wird als Internet-Service betrieben ohne Installation beim Kunden

finanziell



Der Mehrwert

- **Geschwindigkeit:**

Abarbeitung der 3 Phasen innert 9 Monaten

- **Ressourcen und Knowhow:**

- Geschäftsstelle fachlich und Entscheidungsprozess
- Methodik, IT und Rechtliches beim Consultant

- **Finanzielle Transparenz:**

- Vergleichbarkeit und Verhandlungsmöglichkeit in der Entscheidungsphase
- Separierung «change the business» und «run the business»
=> potenzielle Auswirkung auf Verwaltungskosten in den Folgejahren

- **Governance:**

Transparentes Ausschreibungs- und Bewertungsverfahren als Basis für Diskussion und Entscheid im obersten Organ

Aktueller Stand und Take Aways

Aktueller Stand

- **Optimistischer Start** mit Softwareinstallation, Parametrisierung und Konzepten zur Datenmigration
- IT-Audit durch Revisionsstelle

Take Aways

- **Ressourcen sichern und planen:**
Software-Provider, Consultant (optional), aber auch PK-intern
- **Erwartungs-Management:**
 - Keine Kostensparübung, sondern Management operativer Risiken und verbesserte Services für Arbeitgeber und Versicherte («Digitalisierung»)
 - Einbezug Mitarbeitende und oberstes Organ